

# Hier wird neues „Know-how“ weitergegeben

**Heinsberg** - Gleich an ihrem ersten Arbeitstag lud die Geschäftsführung des Krankenhauses Heinsberg ihre jungen Nachwuchskräfte zu einer offiziellen Begrüßungsrunde ein.

„Wir möchten unsere Auszubildenden und Jahrespraktikanten in jeder Hinsicht unterstützen und fördern“, versichert Geschäftsführer **Heinz-Gerd Schröders**.

„Diese Sicherheit möchten wir ihnen gleich vom ersten Tag an mit auf den Weg geben.“

Ab sofort freuen sich nun zwei Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten auf eine spannende und lehrreiche Zeit, in der sie in ihren erfahrenen Kollegen immer kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner finden werden. Ebenso wie die Auszubildende zur Kauffrau im Gesundheitswesen, die ihre Ausbildung mit einem Bachelor Studium zur Healthcare Ma-

nagerin koppelt. Sowohl in der Verwaltung als auch im Pflegebereich sammeln Jahrespraktikanten nachhaltige Erfahrungen.

„Unser Ausbildungskonzept sieht vor, dass unsere Azubis verschiedenste Tätigkeitsfelder in unserem Krankenhaus kennen lernen.

Der Wechsel durch die unterschiedlichen Abteilungen ermöglicht ihnen einen sehr umfangreichen Einblick“, weiß Pflegedienstleiter **Hans-Josef Jöris**.

Auch drei so genannte PJler – Medizinstudierende im Praktischen Jahr – erweitern in diesem Jahr ihre theoretischen Kenntnisse um praktische Fertigkeiten.

„Unsere Chefsärzte und ihre Mitarbeiter sind sehr engagiert, ihren PJ-Studierenden eine intensive und praxisorientierte Ausbildung anzubieten.

Dabei vermitteln sie ihnen auch ihre Freude am Arztbe-



*Heinz-Gerd Schröders, Azubi-Betreuerin Britta Welnitz, Hans-Josef Jöris und Hans-Willi Jäger (oben von links nach rechts) mit den neuen Auszubildenden, Medizinstudierenden und Jahrespraktikanten.*

ruf, einen herzlichen und verbindlichen Umgang mit den

Patienten und natürlich umfangreiches Fach-Know-

how“, erläutert Personalleiter **Hans-Willi Jäger**.

# Start im Krankenhaus

## Neue Auszubildende und Jahrespraktikanten in Heinsberg begrüßt

**Heinsberg. Geschäftsführung möchte neuen Kräften Sicherheit vermitteln.**

Im Krankenhaus Heinsberg haben neue Auszubildende und Jahrespraktikanten ihren Dienst angetreten. Gleich an ihrem ersten Arbeitstag lud die Geschäftsführung des Krankenhauses Heinsberg ihre jungen Nachwuchskräfte zu einer offiziellen Begrüßungsrunde ein.

„Wir möchten unsere Auszubildenden und Jahrespraktikanten in jeder Hinsicht unterstützen und fördern“, versichert Geschäftsführer Heinz-Gerd Schröders. „Diese Sicherheit möchten wir ihnen gleich vom ersten Tag an mit auf den Weg geben.“

Ab sofort freuen sich nun zwei Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten auf eine spannende und lehrreiche Zeit, in der sie in ihren erfahrenen Kollegen immer kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner finden werden.

Ebenso wie die Auszubildende zur Kauffrau im Gesundheitswesen, die ihre Ausbildung mit einem Bachelor Studium zur Health-



Heinz-Gerd Schröders, Azubi-Betreuerin Britta Welnitz, Hans-Josef Jöris und Hans-Willi Jäger (oben von links nach rechts) mit den neuen Auszubildenden, Medizinstudierenden und Jahrespraktikanten.

Foto: KH

care Managerin koppelt. Sowohl in der Verwaltung als auch im Pflegebereich sammeln Jahrespraktikanten nachhaltige Erfahrungen.

„Unser Ausbildungskonzept sieht vor, dass unsere Azubis verschiedenste Tätigkeitsfelder in unserem Krankenhaus kennen lernen. Der Wechsel durch die unterschiedlichen Abtei-

lungen ermöglicht ihnen einen sehr umfangreichen Einblick“, weiß Pflegedienstleiter Hans-Josef Jöris.

Auch drei so genannte PJler – Medizinstudierende im Praktischen Jahr – erweitern in diesem Jahr ihre theoretischen Kenntnisse um praktische Fertigkeiten. „Unsere Chefärzte und ihre Mitarbeiter sind sehr

engagiert, ihren PJ-Studierenden eine intensive und praxisorientierte Ausbildung anzubieten. Dabei vermitteln sie ihnen auch ihre Freude am Arztberuf, einen herzlichen und verbindlichen Umgang mit den Patienten und natürlich umfangreiches Fach-Know-how“, erläutert Personalleiter Hans-Willi Jäger. (red)





Neue Kräfte im Krankenhaus begrüßt: Heinz-Gerd Schröders, Azubi-Betreuerin Britta Welnitz, Hans-Josef Jöris und Hans-Willi Jäger (oben von links nach rechts) mit den neuen Auszubildenden, Medizinstudierenden und Jahrespraktikanten.

# Sicherheit mit auf den Weg geben

Neue Azubis und Jahrespraktikanten erwartet im Krankenhaus Heinsberg ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld. Medizinstudenten erweitern ihre praktischen Fertigkeiten.

**Heinsberg.** Gleich an ihrem ersten Arbeitstag lud die Geschäftsführung des Krankenhauses Heinsberg ihre jungen Nachwuchskräfte zu einer offiziellen Begrüßungsrunde ein.

„Wir möchten unsere Auszubildenden und Jahrespraktikanten in jeder Hinsicht unterstützen und fördern“, versichert Geschäftsführer Heinz-Gerd Schröders. „Diese Sicherheit möchten wir ihnen gleich vom ersten Tag an mit auf den Weg geben.“

## Lehrreiche Zeit

Ab sofort freuen sich nun zwei Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten auf eine span-

nende und lehrreiche Zeit, in der sie in ihren erfahrenen Kollegen immer kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner finden werden.

Ebenso wie die Auszubildende zur Kaufrau im Gesundheitswesen, die ihre Ausbildung mit einem Bachelor Studium zur Healthcare-Managerin koppelt.

Sowohl in der Verwaltung des Krankenhauses als auch im Pflegebereich sammeln Jahrespraktikanten nachhaltige Erfahrungen.

„Unser Ausbildungskonzept sieht vor, dass unsere Azubis ver-

schiedenste Tätigkeitsfelder in unserem Krankenhaus kennenlernen. Der Wechsel durch die unter-

„Unser Ausbildungskonzept sieht vor, dass unsere Azubis verschiedenste Tätigkeitsfelder in unserem Krankenhaus kennenlernen.“

**HANS-JOSEF JÖRIS,  
PFLEGEDIENSTLEITER**

schiedlichen Abteilungen ermöglicht ihnen einen sehr umfangreichen Einblick“, weiß Pflegedienst-

leiter Hans-Josef Jöris.

Auch drei so genannte PJler – Medizinstudierende im Praktischen Jahr – erweitern in diesem Jahr ihre theoretischen Kenntnisse um praktische Fertigkeiten.

## Umgang und Kenntnisse

„Unsere Chefärzte und ihre Mitarbeiter sind sehr engagiert, ihren PJ-Studierenden eine intensive und praxisorientierte Ausbildung anzubieten. Dabei vermitteln sie ihnen auch ihre Freude am Arztberuf, einen herzlichen und verbindlichen Umgang mit den Patienten und natürlich umfangreiches Fach-Know-how“, erläutert Personalleiter Hans-Willi Jäger.